

Werk

Titel: Christianorum Asylum, Der Christen ihre zuflucht und sicherheit

Untertitel: Auß dem LXII Psalm/ Meine Seele ist stille zu Gott/ etc. Leichsermon/ Bey der Chr...

Autor: Pelargus, Christophorus

Verlag: Hartman

Ort: Franckfurt an der Oder

Jahr: 1620

Kollektion: VD17-nova

Gattung: Leichenpredigt

Werk Id: PPN626255058

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN626255058> | LOG_0002

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=626255058>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Den text so wir bey dieser leich-
bestattung zu erklären für ons genommen/
wird beschrieben im LXII Psalm/ des königlichen
Propheten Davids / mit nachfolgenden
Worten:

1. Ein Psalm Davids für Jedithan vorzusingen.

2. **M**eine Seele ist stille zu Gott / der mir hilfft.

3. Denn er ist mein hort / meine hülffe / mein Schutz / das
mir kein fall stürzen wird / wie groß er ist.

4. Wie lange stellet ihr alle einem nach / das ihr ihn erwürget/
Als ein hangende Wandt / vnd zerrissene Mawr?

5. Sie denken nur / wie sie ihn dempfen / fleissigen sich der Lügen/
geben gute wort / aber im Herzen fluchen sie / Sela.

6. Aber meine Seele harret nur auff Gott / denn Er ist meine
hoffnung.

7. Er ist mein hort / mein hülffe vnd mein Schutz / das ich nicht
fallen werde.

8. Bey Gott ist mein Heil / meine Ehre / der Fels meiner sterke /
meine zuversicht ist auff Gott.

9. Hoffet auff ihn allezeit / lieben Lente / schüttet ewer Herz für
ihm aus / GOTT ist vnser zuversicht / Sela.

Geliebte



Eliebte vnd aus
erwehlete in Christo
Jesu / das wir den
meistentheil dieses 62
Psalms / zu der heu-
tigen Leichbegeng-
niß erklären wollen/
hat fürnemblich ver-
ursachet / Defuncti

Causa ex-
plicati tex-
tus.

I.
Defuncti
postulatio.

postulatio, das der in Gott ruhende selbige
Herr Doctor Arithmaeus, solches begehret / vnd
sonderlich auff den 8 vers / in diesem Psalm ge-
deutet: Bey Gott ist mein Heill / meine
Ehre / der Fels meiner stärke / meine
zuversicht ist auff Gott: Damit er gleich
seine Confession vnd glaubensbekendnis für
jederman thuen wollen / das er sich einig vnd al-
lein / auff den wahren Gote verlasse / der sey sein
Heill / vnd Heiland / sein hülff in allen nöthen /
sein Schutz in allen verfolgungen / sein Ehr vñ
ruhm / im leben vnd im sterben / der erhalte ihn /
vnd lasse ihn nicht sincken noch ertrinken.

Für das ander / Ad hodiernū Evan-
gelii accommodatio, Weil dieser Psalm sich

U ii

gar

II.
Textus hu-
jus Ad ho-
diernum E-
vangelium
accommo-
datio.

gar wol reimet zu dem heutigen Evangelio / da
 der Evangelist Mattheus vermeldet / wie Chri-
 sti sein Schiflein zwar mit Sturmwinden vnd
 wassermogen / so fortgetrieben / das es ganz mit
 wellen bedeckt worden / vnd die Jünger gemei-
 net / es würde vntergehen / sie müsten mit verter-
 ben : Christus der Herr aber sey ihr Heill vnd
 schutz gewesen / der habe das Meer vnd den wind
 bedracket / das es ganz stille worden : Also kla-
 get zwar König David / das ihm auch hart nach-
 gesetzt werde / von seinen Feinden / das sie in als
 eine hangende Wandt vnd zerrissene
 Mawr / zerne fallen wolten / damit das Schif-
 lein seiner Seelen / in abgrund der verzweiflung
 gesencket würde : Er verlasse sich aber allein auf
 Gott / der sey seine hoffnung / der schütze vnd er-
 halte ihn / daß er nicht falle : Denn diesen Psalm
 hat König David dazumal gestellet / da er vom
 Könige Saul auff das hefftigste / vnd bis zum
 tode verfolget war / 1. Sam. 22. Vnd zeigtet da-
 mit an / das er sonst auff der ganzen breiten
 vnd witten Welt / nirgendt hingewußt / als zu
 Gott seiner hülfe vnd Schutz. Wie er in das
 Regiment ist kommen / hat er diesen Psalm her-
 für gesucht / vnd wie die vberschrifft lautet / über-
 geben

1. Sam. 22.

geben dem Singemeister über *Jedithun*, das ist/
welcher gesetzet war über die Nachkommen des
Harffmeisters/vnd gewesenē Capelmeisters *Jedithun* / dessen 1. Chron. 26. gedacht wird/
auf das er von den Musicanten/nebenst andern
Psalmen / auch gesungen vnd gespiellet würde/
(Basilius Magnus schreibt hierüber: Conscriptio-
nis hujus autorem putamus esse David: *Jedithum* verò consecratum ad ipsius usum,
temperandos nimirum animæ affectus regen-
dosq; , & ad melicum ac suave-sonantem co-
ram populo concentum per quem ipse DEUS
quoque glorificabatur, & eorum mores, qui
modulatam hanc & concordem harmoniam
audiebant, emendabantur. Wier haltens
dafür das David diesen Psalm geschrieben/dem
Gesangmeister aber übergeben / das er mit sei-
nem zusammen stimmen lieblichen die gemütter
des volckes bewegte vnd regirte / vnd das auch
zugleich Gott dadurch gepreiset wurde/vnd die
jenigen auch/so dieser lieblichen Music zühörētē.
Cassiodorus schreibt: Sub ista nominis signifi-
catione, semper aliquid declaratur eximium.
Est enim ejus interpretatio, transiliens eos, id
est, amatores hujus seculi, quos miles CHRI-

Jedithum
quis?

1 Chron. 26
vers. 3.

Basil. Mag.

Cassiod.

STI, contempta mundi voluptate, transcen-
dit: Vnter diesem Nahmen wird stets etwas
sonderlichs bedeutet. Denn die dolmetschung
giebt/ daß es heiße / überhüpffen/ gleich wie ein
Christlicher Ritter/ die wollust dieser welt ver-
achtet/ vnd gleichsam darüber hinspringet.

III.

*Psalmi huius
ad omnem
sortem usur-
patio.*

Für das dritte/ Römpt hierzu/ ad omne
sortem ulurpatio, Daß man diesen Psalm inn
traurigem vnd frölichem zustande/ gebrauchen
können. Gehet es vns woll/ so sollen wir Gott
die Ehre geben/ vnd ihm danken/ vns ja auff dā
zeitliche nicht verlassen/ noch vnser hertz daran
hange. Gehet es vns übel/ so sollen wir dar-
umb nicht mit den Sängern kleinglaubig/ vnnnd
kleinmütig werden/ nicht gedencken/ es sey nun
alles auß/ sondern Gott stille halten/ vnnnd sa-
gen/ auß dem heutigen Psalm: Gleichwol ist
meine seele stille zu Gott/ der mir hilfe.

*Ambros.
de bono
Mortis c. 6*

Ambrosius brauchet auch diesen Psalm/ bey to-
des gedanken/ in seinem Büchlein De bono
Mortis: Da er spricht: Moriatur nobis hoc
seculum, moriatur nobis carnis istius sapien-
tia, quæ inimica est DEO: Subjiciamus ani-
mam nostram soli CHRISTO, ut dicat unus-
quisque: Nonne DEO subjecta est anima mea:

non

non seculo, non mundo subdita: non potest
hoc dicere pecuniosus, non potest avarus di-
cere, sed dicit justus & continens: Last in vns
diese welt/diese fleischliche weißheit/welche Got-
tes Feind ist / ersterben / vnd unsere Seele dem
Herrn G:isto allein vnterworffen sein: Das
ein jeder sagen könne: Ist nicht meine Seele
Gott vnterthan / vnd nicht dieser welt / vnd zeit-
lichen leben. Aber das kan kein Reicher vnd
Geiziger sagen / sondern ein Gerechter vnd ein-
gezogener Mensch. Athanasius In seiner schö-
nen vnd langen Epistel ad Marcellinū, Darin-
nen er den gebrauch des ganzen Psalters zeigt/
spricht von diesem Psalm: Adversus atrociter
insilientes, conantesque affligere animum tu-
um, subijce te D E O, & bono sis animo: Quan-
tò enim magis illi insaniunt, tantò te magis
submitte D E O, & recita ea, quæ sunt sexa-
gesimi primi: *Nonne D E O subiecta erit a-
nima mea?* Weder die jenigen so dir hefftig zu-
setzen vnd dich engsten wollen / vntergib deine
Seele Gott / vnd sey nur gutes muths: Dann
je toller vnd törichter sie sein / je mehr vnterwirff
dich Gott / vnd sprich die wortte des 61 Psalms:
Soll meine Seel nicht Gott vnterworffen sein?
Doctor Luther in der schönen Auflegung die-
ses

Athan. E-
pistol. ad
Marcellinū

Luth. rom.
3. Jen. p.
297.

ses Psalmes / welche im 3. Ten. Tomo zu finden/
 helts dafür / das dieser Psalm sonderlich zur
 Lehr/ vnd Warnung geschrieben / das man sich
 ja auff Herren gunst vnd gnade/ nicht verlassen
 solle. Denn David/ spricht er/ war ein
 wolgeübter vnd erfahrener Mann / als
 der im hofte des königes Saulß war er-
 zogen/ vnd manche böle tücke gesehen
 hatte/ wie die Hoffjuncfern dem kōni-
 ge heuchelten/ vmb geld vnd ehre wil-
 len / vnd all ihren trost auffß kōniges
 gnade stelleten/ vnd ihm zu liebe the-
 ten/ alles was er wolte / es were wider
 Gott/ oder menschen. Derhalben er
 auch viel böser tücke von ihnen erleiden
 müssen/ da sie sahen / dz ihm der kōnig
 selbst feind war: Wieder solche gottlose
 buben / hatte David diesen Psalm ge-
 macht/ zur heilsamen Lehr / vnd war-
 nung. Darinnen er vns Lehret/ Nicht
 auff die Menschen sich verlassen / son-
 dern allein auff Gott/ vnd warnet vns
 dann es nimpt kein gut Ende. Wie er
 auch

auch im 146 Psalm spricht: Verlasset euch nicht auff Fürsten/ sie sind Menschen/ die können ja nicht helfen/ denn des Menschen Geist muß davon/ vnd er muß wieder zur erden werden/ als den seind verloren all seine anschlege. Aratus Sycionius, war lange zeit wol dran/ mit den Königen in Macedonia: also das er ihr Freund vnd Gesel genennet war. Was tregt er davon? Geringes argwohnß halben mußte er Gifft trinken / welches da ers entpfandt/ sprach Er: Hæclunt præmia regis amicitia. Das ist der Lohn oder der Danck der königlichen Freundschaft. wie es Belisario vnter dem Kaysen Justiniano ergangen/ ist aus den Historiis bekandt/ dem worden die Augen ausgestochen vnd mußte Betteln; Wie dieß seine worte gewesen: Date o bolum Belisario, quem virtus extulit, invidia excavit. Gebt doch (vmb Gottes willen) Belisario ein pfenning/ welchen seine tugent erhaben/ der Neid aber vmb sein Gesicht gebracht hat. Die Summa aber des ganken Psalmes stehet in dreien Puncten: Erstlich klaget David über seine noth/ über seiner Feinde ver-

B

fol

Psal. 146.
v. 3. 4.

Polyb. lib.
8.

Procopius
Cuspinian.

Summa huius
Psalmi.

solgung. Fürs ander / setzet er sein ver-
trawen auff Gott. Fürs dritte / ver-
manet er alle miteinander / das ja nie-
mandt sein vertrawen setze auff Men-
schen vnd menschlich vermügen / Schutz
vnd trost: sondern nur allein auff den
lebendigen Gott / als auff den grundt-
festen / auff den nothelffer vnd erretter.

Calsiod.

Calsiodorus Theilet den Psalm also auß:
Primo membro psalmi, animam suam DEO
profitetur esse subjectam: quia per Filium u-
nigenitum, munus salutare suscepit, arguens
eos, qui solo nomine se dici desiderant Chri-
stianos: Secunda parte iterum dicit, animam
suam subjectam esse patri: quoniam per ejus
verbum, salutarem patientiam conquirit:
Confirmans plebem confessione fidei, ut to-
to cordis affectu sperare semper debeat in Do-
minum: Tertio membro, errantes populos
monet, ut in DEO magis, quam in caduca
mundi istius felicitate debeant confidere:
Im ersten theil bekennet er / das seine Seele Gott
ergeben sey: Denn durch seinen eingebornen sohn
hat er die seligkeit erlāget: Damit er die straffet:
die

145
die sich nur mit dem blossen Nahmen Christen
nennen. Im andern theil saget er widerumb/
das seine Seele Gott dem Vater vnterworffen
sey: Denn er hat durch sein wort die selige gedult
erlangt: Stercket das volck mit seiner wahren
bekentniß/ das es von ganzem hertzen stets auff
Gott hoffen soll. Im dritten theil/ vermahnnet
er die irrenden/ daß sie sich mehr auff Gott/denn
auff das zeitliche vnd vergengliche verlassen.

Wir wollen für dißmal Zwey punctlein
miteinander hier auß besehen. Erstlich/ was
doch heiße Gott stille sein/ Wie wir vns in
Creutz Christlich vnd demütig verhalten sollen:
Welches das Fundament sey Christlicher ge-
dult/ wie die Christliche kirche/ vnd deroselben
glieder allerwege mit grosser list vnd lügen ver-
folget werden.

Für das ander/ Wie Gott allein vn-
ser Heil/vnser Ehr/vnser Stercke sey/
auff den wir vns alle verlassen sollen.

Hier von wollen wir in aller kürze vnd einfalt
mit einander reden vnd handeln: Vnser Herr
vnd Heyland Christus Jesus/welcher vns beim
Propheten Esaia am 30 Capittel anredet:

So

Propositi.

I.

II.